## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Ausgewählte Dramen

Das Käthchen von Heilbronn. Der zerbrochene Krug

Kleist, Heinrich Leipzig, 1877

**Auftritt IV** 

<u>urn:nbn:de:bsz:31-86087</u>

Freiburg (wenbet fic).

Was willst bu?

Georg.

Wen suchst du?

Flammberg.

Meinen bejammernswürdigen Herrn, den Grafen vom Strahl. Fräulein Kunigunde, seine Braut — o hätten wir sie euch nimmermehr abgewonnen! — den Koch hat sie bestechen wollen, dem Käthchen Gift zu reichen: Gift, ihr gestrengen Herren, und zwar aus dem abscheulichen, unbegreislichen und rähselhaften Grunde, weil das Kind sie im Bade belauschte!

Freiburg.

Und das begreift ihr nicht?

Flammberg.

Mein!

Freiburg.

So will ich es bir sagen. Sie ist eine mosaische Arbeit, aus allen brei Reichen ber Ratur zusammengesett. Ihre Zähne gehören einem Mädchen aus München, ihre Haare sind aus Frankreich verschrieben, ihrer Wangen Gesundheit kommt aus den Bergwerken in Ungarn, und den Wuchs, den ihr an ihr bewundert, hat sie einem Hemde zu danken, das ihr der Schmied aus schwedischem Eisen versfertigt hat. Haft du verstanden?

Flammberg.

Mas!?

Freiburg.

Meinen Empfehl an beinen Herrn! (216).

Georg.

Den meinigen auch! Der Graf ist bereits nach der Strablburg zurück; sag' ihm, wenn er den Hauptschlüssel nehmen und sie in der Morgenstunde, wenn ihre Reize auf den Stühlen liegen, überraschen wolle, so könne er seine eigne Bilbsäule werden und sich zur Berewigung seiner Heldenthat bei der Köhlerhütte ausstellen lassen. (216).

Scene: Schloß Wetterstrahl. Kunigundens Zimmer.

Vierter Muftritt.

Rosalie, bei ber Toilette bes Frauleins beschäftigt. Runigunde tritt, ungeschminkt wie sie aus bem Bette kömmt, auf; bald barauf ber Graf vom Strahl.

Runigunde (indem fie fich bei ber Toilette niebersett). Haft du die Thur besorgt?

Rofalie. Sie ist verschloffen.

Runigunde.

Berichloffen — mas; verriegelt? will ich wiffen. Berichloffen und verriegelt, jedesmal! (Rofalie geht, bie Thur zu verriegeln; ber Graf tommt ihr entgegen.)

Rofalie (erfdroden).

Mein Gott! Wie fommt Ihr hier herein, herr Graf? - Mein Fraulein!

Runigunde (fieht fich um).

Mer?

n

Rofalie. Seht, bitt' ich Cuch! Kunigunde.

Rofalie!

(Gie erhebt fich fonell und geht ab.)

Bunfter Muftritt.

Der Graf vom Strahl und Rofalie.

Graf vom Strahl (fieht wie vom Donner gerührt). Wer war die unbekannte Dame?

Rosalie.

Mo ?

Graf vom Strahl.

Die wie der Thurm von Bisa hier vorbeiging? Doch, hoff ich, nicht -

Rojalie.

Wer?

Graf vom Strahl.

Fräulein Runigunde?

Rofalie.

Bei Gott, ich glaub', Ihr scherzt. Spbille, meine Stiefmutter, gnab'ger Herr.

Runigunde (brinnen). Rosalie!